

FOR OFFICIAL USE

--	--	--	--	--	--

Mark

--

X060/201

NATIONAL
QUALIFICATIONS
2008

THURSDAY, 5 JUNE
9.00 AM – 10.10 AM

GERMAN
INTERMEDIATE 2
Reading

Fill in these boxes and read what is printed below.

Full name of centre

--

Town

--

Forename(s)

--

Surname

--

Date of birth

Day Month Year

--	--	--	--	--	--

Scottish candidate number

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Number of seat

--

When you are told to do so, open your paper and write your answers **in English** in the spaces provided.

You may use a German dictionary.

Before leaving the examination room you must give this book to the invigilator. If you do not, you may lose all the marks for this paper.

Question 4 is on fold-out pages 6, 7 and 8.



[BLANK PAGE]

Points

During a visit to Germany you read some newspaper articles.

1. The first article is about going on holiday for the first time without your parents.

Wollt ihr die Welt kennen lernen oder in Deutschland bleiben? Katrin fuhr mit drei Freundinnen nach Spanien. „Für uns waren vor allem das Wetter und das Meer entscheidend für die Wahl unseres Urlaubsziels“, sagt Katrin.

Die beliebtesten Urlaubsziele im Ausland sind Spanien, Ungarn und Italien. Jugendliche buchen hier sehr gern wegen der günstigen Preise. Aber auch Deutschland ist beliebt. Vor allem die Ostsee zieht viele junge Leute an. Ins Gebirge dagegen will fast kein Jugendlicher.

- | | | |
|--|----------|--|
| (a) With whom did Katrin go on holiday to Spain? | 1 | |
| <hr/> | | |
| (b) What two things made them choose to go to Spain? | 1 | |
| <hr/> | | |
| (c) Apart from Spain, what two countries are the most popular holiday destinations? | 1 | |
| <hr/> | | |
| (d) Why are these countries popular with young people? | 1 | |
| <hr/> | | |
| (e) Which part of Germany attracts lots of young holidaymakers? | 1 | |
| <hr/> | | |

[Turn over

Points

2. In the next article a girl called Cindy Leyendecker writes about her experiences of Ganztagsschule, attending school both morning and afternoon.

Hilfe bei den Hausaufgaben

Cindy Leyendecker findet die nachmittägliche Hilfe bei den Hausaufgaben sehr gut. „Wir dürfen unsere Hausaufgaben in der Schule machen. Es sind immer zwei Lehrer dabei, die uns helfen können. Außerdem gibt es hier viele hilfreiche Bücher. Wir müssen sie nicht kaufen.“

Doch die Ganztagsschule bietet noch mehr an—ein Internetcafé, ein Fitnessstudio, diverse Sportvereine und auch Arbeitsgemeinschaften.

- (a) Why does Cindy think being in school in the afternoon is good? Mention **two** things.

2

- (b) What does she say about books? Mention **one** thing.

1

- (c) The school offers a variety of activities in the afternoon.

Tick (✓) the **two** boxes below which show correctly what is on offer.

2

	Tick (✓)
Internet café and sports hall	
Fitness studio and sports clubs	
Sports clubs and work-experience placements	
Extra-curricular clubs and Internet café	

Points

3. The third article concerns young people and their parents.

Eine Umfrage in unserer Klasse hat ergeben, dass 90 Prozent der Schüler von ihren Eltern genervt sind. Die häufigsten Probleme sind: Streit wegen schlechter Noten; der erste Freund oder die erste Freundin und wie die Eltern damit umgehen; Zimmer aufräumen. Es geht fast allen so.

Eigentlich denken die Eltern nur an unsere Zukunft. Sie finden es wichtig, dass wir gute Noten bekommen und ein gutes Zeugnis mit nach Hause bringen. Denn gute Noten sind notwendig für einen guten Ausbildungsplatz.

(a) What did the class survey show?

1

(b) What were the most common problems? Mention **two** of these.

2

(c) What do parents think is important? Mention **one** thing.

1

(d) Why do they think this is important?

1

[Turn over

4. In this final article Elisabeth Hänchen, a school student from Rothenburg in Bavaria who is spending a year in the United States, writes about her experiences of Prom Night.

Fast wie im Märchen

Alles ging schon frühmorgens los. Zuerst mussten wir den Tanzsaal dekorieren und um zwölf Uhr habe ich die Blumen abgeholt. Dann ging es zum Friseur. Danach habe ich mich bei meiner Freundin Tina fertig gemacht. Und ich wurde immer nervöser.

Dann war der Augenblick gekommen, wo ich etwas sehr Amerikanisches miterleben sollte. Nick, mein Partner, hatte seinen weißen Anzug an, er sah unheimlich gut aus! Alles ging nach traditioneller Art: Er hat mir eine wunderschöne rote Rose gegeben und ich habe versucht, ihm eine weisse Rose an seine Jacke anzustecken.

Nach dieser „Zeremonie“ waren wir dann alle schon auf unsere Limousine gespannt. Weiß und riesig stand sie dort, und der Fahrer hat uns die Tür aufgehalten. Als ich in dieses „Monster“ gestiegen bin, sah ich nur Sitze, Regenbogenfarben an der Decke und zwei kleine Bars — ein Traum.

Beim Fotografieren vor dem Parlamentsgebäude wurden wir wie richtig berühmte Leute behandelt — „Paparazzi“ überall, wo man hinsah. Doch eigentlich waren es Eltern und Freunde von meinen Mitfahrern, die ihren Augen nicht trauten, als sie unsere Limousine sahen.

Es verging eine ganze Stunde beim Fotografieren und dann wollten wir noch etwas essen, bevor wir zum Tanz gehen. Also sind wir zu einem vornehmen Restaurant gefahren und haben dort schön gegessen. Nach dem Essen haben wir uns wieder auf den Weg gemacht um unsere „Prom Night“ zu genießen. Schließlich, mit fast zwei Stunden Verspätung sind wir dann gegen 22.45 Uhr am Hotel angekommen. Dort sind wir den roten Teppich entlang gelaufen, wie richtig berühmte Persönlichkeiten!

Nach gerade einmal gut zwei Stunden sind wir schon wieder gegangen, denn der Ball war vorbei, wir waren aber noch lange nicht müde. Also haben wir bei einem Freund noch ein paar Filme geschaut und haben bis spät in die Nacht geplaudert. Nur ich bin leider eingeschlafen, weil ich todmüde war.

Der nächste Morgen wurde ziemlich schlimm, da wir um sechs Uhr aufstehen mussten, weil die Eltern ein richtig schönes Frühstück für uns vorbereitet hatten. Und dann war Prom Night auch schon offiziell vorüber.

DO NOT
WRITE IN
THIS
MARGIN

Read paragraph 1.

Points

- (a) When did the preparations begin?

1

- (b) Mention **two** of the preparations made for the prom.

2

*Points***4. (continued)**

Now read paragraph 2.

- (c) What was Elisabeth's partner, Nick, wearing?

1

- (d) What traditional American prom custom took place?

1

Now read paragraphs 3 and 4.

- (e) What was special about the inside of the limo?

1

- (f) Who were the "Paparazzi" on this occasion?

1

Now read paragraph 5.

- (g) Why did they not arrive at the prom until 22.45? Mention
- two**
- things.

2

- (h) Why did they feel like celebrities, when they arrived at the prom?

1

Now read paragraph 6.

- (i) What did they do after the ball ended?

2

- (j) What effect did this have on Elisabeth?

1

[Question 4 (k) is on Page eight]

Points

4. (continued)

Now read the final paragraph.

(*k*) What happened the next morning? Mention **two** things.

2

Total (30 points)
= 30 marks

[*END OF QUESTION PAPER*]

[OPEN OUT]

[BLANK PAGE]